Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 24

Artikel: Eine alte Begebenheit aus dem Zai-Kanton

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Narr macht mehre.

Alfo wenn Bulow in feiner Proving Pofenpart 10 beutsche Safen und 5 polnische Karnikel fest, will er bas nächste Jahr 15 beutsche Hafen und 100 polnische Karnikel haben — ob das ftimmt?"

"Ja mos meinft bu, wenn man auf eine mufte Infel 2 golbene Beise und 1 filbernen Bulow sette, was man da bas nächfte Jahr hätte ?"

"Ohne Zweifel 20 Blech=Schwäher . . . " "Ma, alfo!"

Chaschber: Du Ruedi, worum machscht au so e sure Nibel?

Ach, weischt, das Bfolbigsgeset vo de Staatsagftellte lit mer uf em Mage, die arme Manne dured mi.

Chafchber: Selber d'Schuld. Warum werched fie nu a Normalwerchtig. Aber d'Befferstellig vu be Lehrer? Beicht b'Behrergitig nüd Ruebi:

Chafchber: Wohl, mohl, mit dem fahred mer de a br nächfte Landsgmei

au bachab! Chascht druf zellä! Ruebi:

Splitter.

Der Zeiten Ströme fliegen bleiern -Drum schweigen auch jest ber Großen Legern.

Mir haben fich taufend Bedanken gefellt, Alls ich ftand in erhabener Firnenwelt -Und fand mich erft wieder an ber Speifetafel So elend einsam im öben Beschwafel.

Wer das huhn aufißt, darf von ihm teine Gier mehr erwarten.

Ber fich gelehrt bunft, "ftubiert" ein Buch. Der gewöhnliche Sterb= liche muß fich damit begnügen, dasfelbe gu "lefen".

Es ift fatal, wenn man vor lauter Objeftivität feine eigene Meinung mehr hat.

3m Mittelmäßigkeitsmeere fcmimmen die meiften Gifche.

Bevor bu nicht mit ihm breimal die Reife um die Welt gemacht haft, follft du mit beinem Sausgenoffen nicht intim werden.

Der Arititer foll nicht bem Schlächter gleichen, ber jedem Tierlein, bas man in's Schlachthaus führt, einen Streich auf ben Schabel giebt.

Es gabe weit mehr fogenannte Genies, wenn nicht fo viele Unbe= rufene bei den Arbeiten gescheibter Manner mitzusprechen hatten.

"Ich fei, gewährt mir die Bitte, in Gurem Bunde die Dritte," fagt die Indisfretion, wenn 3mei mit einander im Bertrauen fprechen.

Der Wigbold verfteht felten Spaß.

Eine alte Begebenheit aus dem Zai-Kanton.

Lehrer X., neuernannter Schulinfpettor, ju feinem Kollegen Y., mit dem er feit Jahren "Duzis" oder "Schmollis" ift:

"Es schidt fich nicht, daß wir fürderhin beibe einander noch duzen, ich bin doch nun einmal Inspektor und die Rinder könnten, bei einem fo cordialen Berkehr, vor mir den Respekt verlieren."

Lehrer Y .: "Ich bin vollständig mit dir einverstanden, rede mich alfo in Butunft per "Sie" an und ich werde Dich "dugen" wie ich es mich feit Jahren gewohnt bin. Dann existiert das gegenseitige Dugen nicht

Briefkasten der Redaktion.



F.K.i.A. Besten Dank. Das wird ersteitern! — E.K.i.B. Mit Dank vermendet unter geringer Ienderung. — R. J. i. B. Ganz nach Wunsch. — A.W.i.R. Ja, die Konsessingtonalität ist eben bei der naiven Jupend mehr Konfresion! — Puck. Da darf man jest schon von der Leber weg reben. Der Krönung zu Liebe nimmt der diese Vollagen. Der Krönung zu Liebe nimmt der diese Staut Wanches in den Kauf. Gruß! — Falk. Welch ich warzer Undank sitt die Kanninseger, wohl wert, zur Noschreckung zieser gehängt zu werden! — K. B. i. Z. Nur weiter im Text. Gruß! — St. Friedli. Bas sich noch eignete wurde verwendet. — Augustin. So, jezt aber wieder ein frisches Brödlein Ziger! — D. v. B. Bessen Dank. — R. J. i. B. Gut getrossen. Dans! — C. B. i. H. Ja, das ist auch eine Art Größe newahn in des Wortes buchstäblichter Bebeutung, wenn eine der farristirten Stra-

kan das it auch eine urt Fordere wahn in des Wortes duchfisolichfter Bebeutung, wenn eine der farrifirten Strassenwicken deine mit gere Damen Ihnen entgegnete: "Bei langen Schleppfleidern schrieden wir größer!" Also Alles auf Schein derechnet. In frühern Jahrhunderten wurde solchem Größenwahn von den damals vernünstig denkenden Behörden ein gedührender Dämpfer ausgesest. Auch heute wirder nieder unvermeidlich!— A. B.i. Z. Der sehr zu dezweitelinde Aussspruch des Burengenerals L. Botha: "Der Lag des Friedensschlusses ist der glücklichte, den ich erlebt, seit ich die Schuldank verlassen, wer in den wenigen durenteindlichen Zeitungen herumgeboten wird, erinnert uns an solgendes: Ein Bater stellte bei einer Schulpflege das Gesuch um Berzesung seines Sohnes in eine andere Abteilung, weil dieser beim gegenwärtigen Lehrer zu wenig lerne. Der Lehrer war nun eine persona grata des Schulpflegpräsibenten; es wurde darum dem Gesuch mich entsprochen, und der Kuter erzählte nacher, er sei so lange und so intensiv derabeitet worden, daß er, der Ruhe halber, von seinem Begehren zurügseltand. Bom Schulpflegpräsibenten sedoch vurde triumphierend berichtet: "Ach, der Mann ift aanz glücklich, daß er seinen Kuben wieder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch vurde triumphierend berichtet: "Uch, der Mann ift aanz glücklich, daß er seinen Kuben wieder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten setzeich wuste triumphierend berichtet: "Uch, der Mann ift aanz gesche Sie jetzt in die Keumische dort sicht sogan Streiskausstlich verschiedenen. Anonn mes wird nicht berückstäntigt.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berückfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten his feinsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Dension &

Falkenstein

am Bahnhof Stadelhofen

Zurich 1 Münchner Spatenbräu! 69

aus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtunger und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung

Bureau u. Werkstätte: ROBERT BLEULER, Elekt. Neptunstrasse 86 Telephon 4995 🧇 Bureau "ARGUS" Zürich. 🦈



Telephon Nr. 3622 72-52 Wer sich ein solides

Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das

Lager von 51-12 Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III.

Ankerstrasse 53. Telephon 5445.

Günstige Zahlungs-Bedingungen.



uchhaltungs-Kurse Konto-Korrent-Rechnen. Konto-Korrent-Rechnen. Handels-Institut: Handels-Institut: Handels-Institut: Schanzeng. (Olgastr. 2) Bahnhof Stadelhofen. Zürich I. Grossfeuer und Diebessichere

D. Denzler, Seiler, Zürich

Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26

Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.

Sonnenquai 12 🗻 Telephon 1836

Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:

B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

otel Mythen Bahnhof Enge 64-13 **Zürich II**Best eingerichtetes fotel II. Ranges an sehr rubiger
Eage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer
von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte.
Münchner Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen
67-13
für Gemeinden, Hötels, Kurhäuser, Private etc.

C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Verlangen Sie überall ingers kleine Salzbretzeli Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-fabrik BBBB — Ch. Singer, Basel. ——

Ischias, Küftweh.

Igh bezeuge hiemit, baß ich 1½ Jahre lang an hartnädigem Ischias, Hüftweh in Hüfte, Oberidentel und Knie links gelitten und vieles ohne Erfolg gebraucht habe. Durch die briefliche Behandlung der Privatpoliklinik in Glarus bin ich von diesem schmerzhaften Leiden vollkommen befreit worden, wositr ich öffentlich meinen Dank aushpreche. Buehmil Sempach, Kt. Luzennden 18. März 1900. Anton Bachmann Die Echtjeti der Unterschrift des herrn Anton Bachmann Buehmil, bezeugt amtlich: Keuenkirch den 18. März 1900. Gemeinderakskanzlei: H. Dswald, Glarus. Stati

Briefmarken

für Sammler. Preislisten sende gratis.



A. Bucher-Brun, Luzern.